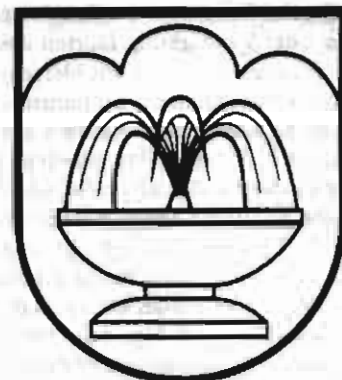


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



4. Jahrgang

Donnerstag, den 30. März 1978

Nr. 12

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, dem 30. März 1978, 19.30 Uhr,  
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

#### Öffentlich

1. Fassadeninstandsetzung Rathaus Bad Ditzenbach und Farbgestaltung; Beratung mit Herrn Hess über Farbleitplan
2. Waldweginstandsetzungen
3. Feldweginstandsetzungen
4. Bausachen
5. Anfragen aus dem Kreis der Zuhörer

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

### Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Am Montag, dem 3.4.1978 findet der letzte Erste-Hilfe-Kurs statt.  
Beginn: 19.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Firma Recticel Gosbach.  
Die Züge treffen sich jeweils 1/4 Stunde vorher zur gemeinsamen Abfahrt an den Gerätehäusern.

Anschließend ist noch eine kurze Ausschußsitzung (Sommerdienstplan).

Anzug: I.Garnitur

Der Kommandant

### Erhebung der Feuerwehrabgabe 1978

In den letzten Tagen sind die Bescheide zur Erhebung der Feuerwehrabgabe 1978 zugestellt worden. Die Bescheide sind erstmals vom Regionalen Rechenzentrum durch elektronische Datenverarbeitung erstellt worden. Dort läßt die Gemeinde schon seit einigen Jahren das Einwohnermeldewesen nach einem landeseinheitlichen Programm bearbeiten und will jetzt testen, wie andere Verwaltungsvorgänge miterledigt werden können.

Von der EDV sind jetzt alle männlichen Einwohner vom 18. bis 50. Lebensjahr zur Feuerwehrabgabe erfaßt worden. In den EDV-Listen konnten nur der Einheitsbetrag von 50,- DM im Jahr abzüglich Kinderermäßigung von 10,- DM bzw. 20,- DM ausgedruckt werden. Andere Daten, wie Jahreseinkommen unter 3 600 DM, Zugehörigkeit zu Hilfsorganisationen, Einzug zur Bundeswehr und gesundheitliche Schäden sind nur in Einzelfällen amtsbekannt und müssen vom Abgabepflichtigen nachgewiesen werden.

Wer Befreiungsgründe oder eine Ermäßigung auf 30,- DM (z.B. Schüler und Studenten ohne Einkommen) geltend machen kann, wird gebeten, dies mitzuteilen und soweit erforderlich, Nachweise dafür zu erbringen.

Bitte, machen Sie sich diese kleine Mühe, auch wenn Sie einen Antrag schon im Vorjahr gestellt haben. Es muß alljährlich geprüft werden, ob die Befreiungs- und Ermäßigungsvoraussetzungen noch erfüllt sind.

### Kaminreinigung im Ortsteil Auendorf

In Auendorf wird am 3. April mit der allgemeinen Kaminreinigung begonnen.

### Blumenschmuck an Balkon und Fenstern

Ein freundlicher Beitrag zur Ortsverschönerung sind Blumen an Balkon und Fenstern. Eine gute Wirkung auf die Ortsbildverschönerung kann durch eine zahlreiche Beteiligung der Bürger erreicht werden. Um die Beschaffung der Blumenkästen zu erleichtern, um die Einkaufskosten zu senken, hat die Gemeinde 100 Stück Eternitkästen 1 m lang, 20 cm breit, bestellt und wird sie durch einen Zuschuß verbilligt um 10,- DM abgeben.

Bestellungen können bis zum 15. April bei der Gemeinde aufgegeben werden. - Für die Bepflanzung wird Sie Ihr Gärtner gerne beraten.

### Einladung zur Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Deggingen-Bad Ditzenbach

am Mittwoch, 5. April 1978, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal in Deggingen (Pavillon der früheren Realschule)

Einziger Punkt der Tagesordnung:

Flächennutzungsplan für den Verwaltungsraum;  
Beratung des Entwurfs und Beschluß über die Auslegung und Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Interessierte Bürger sind zu dieser Sitzung freundlichst eingeladen.

### Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Brigitte Götzfried, Helfensteinstraße 42,  
am 30. März zum 73. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Hermann Baumann, Drackensteiner Str. 36,  
am 5. April zum 80. Geburtstag

### Das Landratsamt schreibt:

#### Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Göppingen

Das Landratsamt führt in regelmäßigen Zeitabständen Besprechungen mit den Verkehrsträgern und Gemeinden mit dem Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis zu verbessern, durch.

In den Besprechungen der letzten beiden Jahre hat sich herausgestellt, daß besonders der Schülerverkehr, der in Form von Kurs- oder Verstärkungsfahrten des allgemeinen Linienverkehrs durchgeführt wird, Probleme aufwirft.

Seitens der Unternehmen wird immer wieder vorgebracht, daß es nicht selten Koordinationsschwierigkeiten zwischen Verkehrsträger und Schule gebe. Stundenplanverschiebungen, vor allem zu Beginn des neuen Schuljahres, oder auch wesentliche Stundenplanänderungen während des Schuljahres werden den Verkehrsunternehmen nicht oder nur lückenhaft mitgeteilt. Dies führt zu teilweise erheblichen Störungen im Betriebsablauf, die oftmals vermeidbar wären.

Es wird daher dringend darum gebeten, bei den einzelnen Schulverwaltungen anzuregen, jeweils rechtzeitig vor Inkrafttreten der neuen Stundenpläne bzw. bei wesentlichen Stundenplanverschiebungen mit den betreffenden Omnibusverkehrsunternehmen Verbindung aufzunehmen. Das Landratsamt wird seinerseits die Gemeinden und Unternehmer auffordern, ebenfalls ständigen Kontakt zu den Schulen herzustellen, damit Unzulänglichkeiten im Schülerverkehr künftig möglichst ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus sollten die Schulanfangszeiten der einzelnen Schulen gestaffelt werden. Nur dann läßt sich der Schülerverkehr reibungslos durchführen. Die einheitlichen Anfangszeiten zwingen die Verkehrsunternehmen, möglichst viel Kapazitäten für wenige Spitzenzeiten bereitzustellen. Da dies nur bedingt möglich ist, treten die bekannten Schwierigkeiten bei der Schülerbeförderung auf. Die Abstimmung der Schulanfangszeiten mit den betrieblichen Belangen der Nahverkehrsunternehmen wird insbesondere auch im Nahverkehrsprogramm der Landesregierung unter Punkt 2.2.2 gefordert.

Solange die Schulanfangszeiten nicht gestaffelt sind und die Schüler deshalb mehrere gleichzeitig fahrende Busse wünschen, bittet das Landratsamt im Verständnis, daß dies aus betrieblichen Gründen nicht möglich ist, die Busse vielmehr in relativ kurzen Abständen zeitversetzt fahren müssen.

Es wird gebeten, den Schülern wiederholt klar zu machen, daß der Beförderungskomfort nur dann ausreichend ist, wenn auch die nachfolgenden Busse genügend besetzt werden und nicht alle in den ersten Bus drängen.

Das Landratsamt wird sich weiter bemühen, den Schülerverkehr zu verbessern und ist dabei auf die Unterstützung aller Beteiligten angewiesen.

gez.: Dr. Schwarzmann

### Feststellung der Wildtollwut

Bei einem auf Gemarkung Neidlingen erlegten Fuchs wurde am 10.3.1978 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Nach Anordnung des Landratsamts Esslingen vom 15.3.1978 liegt auch Bad Ditzgenbach innerhalb des gefährdeten Bezirks.

Es gelten die durch Anordnung des Landratsamts Göppingen bekannten Auflagen:

1. Hunde, die nicht gegen Tollwut geimpft worden sind, dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen
  - a) nur an der Leine geführt werden,
  - b) auf öffentlichen Straßen jedoch frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.
2. Hunde, die nachweislich seit mindestens 4 Wochen und längstens einem Jahr gegen Tollwut geimpft worden sind, darf man außerhalb von geschlossenen Ortschaften frei umherlaufen lassen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.
3. Katzen darf man außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen nicht frei umherlaufen lassen.

Hunde und Katzen, die der Vorschrift zuwider angetroffen werden, sind durch die von der zuständigen Behörde beauftragten Personen einzufangen oder, falls dies nicht möglich ist, zu töten.

### Sprechtag für Angestelltenversicherte im Monat April 1978

Der Prüfbeauftragte der BfA, Herr Pohl, hält im Monat April 1978 einen Sprechtag ab:

Donnerstag, den 6.4.1978, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108.

Der Sprechtag wird in der Zeit von 9.00 - 14.00 Uhr abgehalten. Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Die Auskünfte sind kostenlos.

### Ärztlicher Sonntagsdienst

1./2.4.1978 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies. 6455

### Sonntagsdienst der Apotheken

1./2.4.1978 Apotheke Bad Ditzgenbach

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 1. April bis 8. April 1978

Samstag, 1. April

10.00 Uhr letzte Vorbereitung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche und zugleich Platzanweisung. Es sollte kein Kind fehlen. Eltern, seid so gut und schickt Eure Kinder.

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, 2. April - „Weißer Sonntag“

Ausnahme:

9.30 Uhr Erstkommunionfeier der Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und Verwandten und der ganzen Pfarrgemeinde von St. Laurentius

14.00 Uhr Sakramentsfeier (Gotteslob Nr. 779)

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Montag, 3. April: Ausflug mit den Erstkommunionkindern

18.30 Uhr hl. Messe für Georg Weber mit Sohn Georg

Dienstag, 4. April

18.30 Uhr hl. Messe für Hermann und Maria Scheurle

Mittwoch, 5. April

18.30 Uhr hl. Messe für Rosa und Luise Nüßle

Donnerstag, 6. April

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 7. April

6.45 Uhr hl. Messe im Bad (Sanatorium)

7.45 Uhr Keine Pfarrmesse

Samstag, 8. April

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Anna Bruder

An die Eltern der Erstkommunionkinder

Die Katholische Diasporakinderhilfe bittet darum, daß Ihr Kind eine Spende als Opfer für bedürftige Kommunionkinder in der Diaspora, in der „Zerstreuung“, schenkt; vornehmlich sollen Kommunionkinder in der großen Diaspora der DDR unterstützt werden.

Mit guten Grüßen und Wünschen, Ihre Katholische Diasporakinderhilfe

Für diesen Opfergang erhalten die Kinder eigens Opfertüten.

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 1. April

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Alois Walter

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Emma Fellner und

Stefanie Lobpreis

In allen Gottesdiensten: Kollekte für den Umbau des alten Kindergartens.

Sonntag, 2. April - Weißer Sonntag -

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Julius Knaupp.  
10.00 Uhr ERSTKOMMUNIONFEIER.  
Jahrtagsmesse für Karl und Juliane Schweizer.  
Die Musikkapelle begleitet uns vom „LAMM“ bis  
in die Kirche, wo sie auch den feierlichen Gottes-  
dienst mitgestaltet.

17.00 Uhr Feierliche Dankandacht

Montag, 3. April

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Helene Isemann  
Etwa um 9.00 Uhr (wird noch genau gemeldet)  
Abfahrt am RAD. E.K.-Ausflug zur Bischofsstadt  
Rottenburg und Wallfahrtsort Weggental

Dienstag, 4. April

7.30 Uhr hl. Messe für Helga Kosztovits  
Mittwoch und Freitag fällt die hl. Messe aus!

Donnerstag, 6. April

19.00 Uhr Abendgottesdienst:  
Jahrtagsmesse für Rosa Edlauer

Samstag, 8. April

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:  
für verstorbene Familie Kosmider

Kreuzkapelle Gosbach:

Trotz des kalten Wetters, der Beraubung und Entfernung der  
Statuen, sind am Karfreitag viele Gosbacher und Auswärtige auf  
den Leimberg zur Kapelle gepilgert! Fleißige Hände haben dafür  
gesorgt, daß die Kapelle schön geschmückt war, so daß es fast  
nicht auffiel, daß etwas fehlte. Herzlichen Dank!

Die Kapelle, wie sie da steht, bleibt für uns alle ein Denkmal,  
s für uns gestorbenen Christus, der uns erlöst hat!  
Im Laufe der Jahrhunderte haben viele Pilger dort Hilfe und  
Trost erfahren. Wir bleiben der Kapelle treu!

### Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

MONATSSPRUCH APRIL 1978:

Christus ist unser Friede  
Epheserbrief 2,1

Friedensstifter gesucht

Es gibt kaum etwas, wonach sich die Menschen mehr sehnen,  
als nach Frieden. Daß die Waffen in Nahost schweigen, daß die  
Brücken der Verständigung und Versöhnung gebaut werden, wo  
Gräben des Mißtrauens und der Feindschaft Menschen und  
Völker trennen.

Es wird viel für den Frieden getan. Und dennoch: immer wieder  
entdecken wir, daß der Friede fehlt. In der großen Politik, wie  
in der Gemeinde, wo wir wohnen; in der zersplitterten Welt-  
christenheit wie in der Kirchengemeinde, zu der wir gehören.

Als der Apostel diese Mahnung „Christus ist unser Friede“ an  
die Gemeinde zu Ephesus richtete, brauchten die Gemeindeglieder  
wahrhaftig dieses Wort. Denn die junge Christengemeinde in  
Ephesus war in zwei Lager gespalten. Die eine Richtung bekämpfte  
die andere, man sprach sich gegenseitig den Glauben ab, der  
Friede war abhanden gekommen. Dieses Geschehen wird von  
Paulus nicht schönfärberisch verschwiegen. Auch unter Christen  
kann es Streit und Auseinandersetzungen geben. Auch in einer  
Gemeinde gibt es Krisen. Es kommt nur darauf an, wie sie durch-  
gestanden und bewältigt werden. Paulus empfiehlt nun nicht:  
Vertrag euch wieder! Er fordert auch nicht die Beteiligten auf:  
Reißt euch zusammen! Der Apostel Paulus ist ein zu guter Ken-  
ner des menschlichen Charakters. Er weiß und spricht es aus:  
Die Fähigkeit zum Frieden liegt nicht im Menschen selbst. In uns  
herrschen vielmehr Feindseligkeit, Mißtrauen, Neid und Eifer-  
sucht. Wir taugen wenig als Friedensbringer.

Und doch lebt der Friedensstifter unter uns: Jesus bringt den  
Frieden, der auferstandene und gegenwärtige Herr.  
Darum: Haltet euch an Ihn. Laßt Ihn unter euch Herr, aber bes-  
chr noch über euch der Herr sein.  
Er bringt euch zusammen. Er stiftet Frieden!

Ostern liegt gerade hinter uns: Wir wissen seit Er das Grab ver-  
lassen hat, wohnt Er, der Herr, mitten unter uns.  
Und mit ihm wohnt sein Frieden bei uns. (M.F.)

GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 2. April

1. Sonntag nach Ostern - Quasimodogeniti -  
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Förster)  
Predigttext: Johannes-Evgl. 21, 1-14  
- keine Kinderkirche -

Sonntag, 9. April

2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini  
10.15 Uhr Gottesdienst  
(Pfr. i.R. Tangermann, Wilhelmsdorf - Pfrungen)

FRAUENKREIS:

Montag, 3. April

20.00 Uhr Monatstreffen des Frauenkreises  
- Vorbereitung der Theaterfahrt -

CHRISTL. PFADFINDERSCHAFT

Dienstag, 4. April

15.00 Uhr Jungeschar  
16.30 Uhr Wölflingsmeute

KIRCHL. UNTERWEISUNG

Mittwoch, 5. April

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

JUGENDKREIS:

Donnerstag, 6. April  
19.00 Uhr Gruppenstunde

BIBELKREIS:

Sonntag, 9. April  
14.00 Uhr Bibelstunde mit Pfr. Tangermann

TERMINE 1978

In der Sitzung am 14. März 1978 hat der Kirchengemeinderat fol-  
gende Termine für das laufende Jahr beschlossen.  
Mit diesem Veranstaltungskalender soll eine Vorschau auf die zahl-  
reichen Unternehmungen der verschiedenen Gemeindekreise er-  
leichtert werden.

April:

Theaterfahrt des Frauenkreises nach Ulm;  
Näheres wird noch bekanntgegeben.

Frohes Alter, Monatstreffen am Freitag,  
21. April

Konfirmation, Sonntag Rogate, 30. April

Mai:

Gottesdienst im Grünen am Denkmal,  
Himmelfahrtstag und Ostermontag,  
4. und 15. Mai um 11.00 Uhr

Gemeindeausflug an den Bodensee  
Näheres wird noch bekanntgegeben

Gemeindetag unter dem Wort in Stuttgart,  
Donnerstag, 25. Mai

Busfahrt von Auendorf zum Killesberg u. zurück

Juli:

Teilnahme am CP - Zeltlager im Elsaß,  
Näheres wird noch bekanntgegeben

August:

50 Jahre Schützenverein,  
Sonntag, 20. August  
- Festgottesdienst -

Oktober:

Erntedanktag mit Gemeindefest  
Sonntag, 2. Oktober

Dezember:

Adventsbarazar im Gemeindezentrum  
1. Adventssonntag, 3. Dezember

### Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der  
uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu  
einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi  
von den Toten.

1. Petrus 1,3

Sonntag, 2. April

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metel-  
mann) Predigttext: 1. Petrus 5, 1-5  
die Kollekte ist für die Kindernothilfe bestimmt  
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 5. April

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus  
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 6. April

20.00 Uhr Elternabend der Konfirmanden im Gemeindehaus  
Besprechung des Konfirmationsgottesdienstes

Freitag, 7. April

15.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus  
15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus  
Thema: „Fragen ums Geld im Alter“, gestaltet  
von der Kreissparkasse

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus

dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr  
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

## Vereinsnachrichten

### Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am kommenden Sonntag, dem 2. April 1978 ist unsere Hütte geöffnet. Der Hüttenwart

### Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Einladung

Wer wandert mit - wer fährt mit?  
Am Sonntag, dem 2. April 1978, Schurwaldwanderung mit dem Landeswanderwart.  
Treffpunkt: 8.15 Uhr bei der Kurapotheke in Bad Ditzenbach.  
Abfahrt: 8.30 Uhr nach Schorndorf.

Wanderstrecke: Schorndorf - Oberberken - Herrenbachstausee - Adelberg. In Adelberg Einkehr in der „Krone“. Danach Rückfahrt mit dem Bus nach Schorndorf.

Wetter: Die Wanderung findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Wanderzeit: etwa 4 Stunden. Rucksackvesper und „Rote“ zum Braten mitnehmen.

Die Autofahrer unter unseren Mitgliedern werden ersucht, andere Kneippfreunde mitzunehmen.

Der Vorstand

### Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Am kommenden Sonntag, dem 2.4.1978 hat der TSV Gosbach wieder ein Heimspiel zu bestreiten. Diesmal ist der VfR Süßen zu Gast.

Die Senioren des TSV Gosbach spielen zuhause am Samstag, dem 1. April 78 um 17.00 Uhr gegen den TSV Wendlingen.

Termine der Jugendmannschaften:

A-Jugend spielt am Sonntag, 2.4.78 zuhause gegen TV Deggingen

B-Jugend spielt am Samstag, dem 1.4.78 gegen TG Böhmenkirch

D-Jugend spielt am Samstag, dem 1.4.78 gegen FTSV Kuchen

Tischtennis-Abteilung:

Jugend I spielt am Samstag, dem 1.4.78 gegen Zell I

Jugend II spielt ebenfalls am Samstag, dem 1.4.78 um 14.30 Uhr zuhause gegen Heiningen II

Abteilung Tennis

In zwei Freundschaftsspielen gegen T.C. Gruibingen konnte sich die erste Mannschaft des TSV Gosbach erneut erfolgreich durchsetzen.

1. Spiel am 7.3.1978:

Ergebnisse im einzelnen

Schweizer K.H. - Holder	6 : 1
Arndt - Mierke	6 : 4
Steiner - Siegmund	6 : 0
Grüner - Schützle	3 : 6
Schweizer K.H. / Stehle - Siegmund/Schützle	9 : 0
Baumann / Rohrer - Holder / Mierke	6 : 9
Endstand Gosbach - Gruibingen	4 : 2

2. Spiel am 14.3.1978

Ergebnisse im einzelnen:

Arndt - Schützle	6 : 2
Mayer H. - Hascher	6 : 2
Steiner - Mierke	7 : 6
Arndt - Holder	6 : 4
Steiner / Mayer H. - Holder / Mierke	0 : 6
Arndt / Ertl - Schützle / Hascher	6 : 2
Endstand Gosbach - Gruibingen	5 : 1

Wegen mehrfacher Anfragen möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, daß der jetzt im März abgebuchte Tennis-Jahresbeitrag für die Saison Nov. 1978 - Okt. 1979 gilt.

Termine:

Abteilungsversammlung 14.4.1978  
Saison - Abschlußturnier 22.4.78 - 23.4.78  
Wanderung 1. Mai 1978.

### FSV - Bad Ditzenbach

Das wichtige Heimspiel am Ostersonntag konnte der FSV nur 4 : 4 - Unentschieden gestalten.

Durch diesen Punktverlust sind die Chancen zum Klassenerhalt weiter gesunken.

Das Nächstspiel am Ostermontag fiel der schlechten Witterung zum Opfer.

Kommenden Sonntag muß der FSV zum Lokalderby nach Aufhausen. Ditzenbach muß dort gewinnen, um den Klassenerhalt noch zu retten.

Am Freitag, findet im Clubhaus eine wichtige Ausschusssitzung statt. Wir bitten alle Ausschusssmitglieder pünktlich um 19.30 Uhr dort zu erscheinen!

### Tennisclub Deggingen



Liebe Tennisfreunde,

in Kürze beginnt die neue Saison, vorher muß auf dem Gelände und im Clubheim noch viel getan werden.

Am 1., 8., 15. und 22. April ist großer Arbeitseinsatz, zu dem alle Aktiven aufgerufen sind. Die beste Möglichkeit den Arbeitsdienst von 10 Stunden gleich jetzt abzuleisten!

V.a. sind alle säumigen Arbeitsdienstler des Vorjahres aufgerufen!

### Hochwertige, mitwachsende Schüler- und Jugendschreibtische,

mit schrägstellbaren Platten und vielen funktionell wertvollen Variationsmöglichkeiten aus laufender Fertigung in II. Wahl preiswert abzugeben.

Außerdem ansprechende Schreibtische in Kompaktbauweise, 140x60 cm, links mit Türe, rechts mit 3 Schubladen, rückseitig Buchnische.

Besuchen Sie uns! Geschäftszeiten von 8-12 und von 13-17 Uhr.

**moll**

H. + K. Moll, Möbelfabrik

Rechbergstr. 7, 7341 Gruibingen, Tel. 07335/5008

29.6. bis 19.7.1978

# Sibirisches Abenteuer - Japanischer Liebreiz

Eine außergewöhnliche Reise mit Flugzeug, Transsibirien-Express, Flugzeug und Schiff  
Reisebegleitung ab/bis Stuttgart/Frankfurt

Im Spätsommer 1977 wurde bereits eine Sibirien-Reise durchgeführt, die großen Anklang fand. Alle Gäste waren von der großartigen Landschaft, der grandiosen Weite des Landes und der Herzlichkeit seiner Bewohner restlos begeistert. Jetzt wird die Reise über Fernost nach YOKOHAMA-TOKYO und KYOTO verlängert - zweifellos eine hochinteressante Variante.

## REISEVERLAUF:

**29.6.1978**

Flug Frankfurt-Moskau, Zollabfertigung, Hotelbezug, Abendessen,

**30.6.1978**

Stadtrundfahrt und Besuch der Allunionsausstellung

**1.7.1978**

Besichtigung des Kremigeländes und der Kremlkirchen, Besuch der Tretjakow-Galerie.

**2.7.1978**

14.40 Uhr Abfahrt mit TRANSSIB Nr. 10 über Kirow-Uralgebirge-Swerdlowsk-Omsk-Nowosibirsk nach Irkutsk, der Hauptstadt von Ost-Sibirien. Während der Bahnfahrt im Schlafwagenzug (4 Betten) viel Kurzweil und Geselligkeit. Auf den Stationen finden improvisierte Märkte statt, die herrliche Motive für Kameras und Fotoapparate hergeben. Die Verpflegung erfolgt im Speisewagen.

**6.7.1978**

Mittags Ankunft in Irkutsk, Hotelbezug und Freizeit.

**7.7.1978**

Fakultativer Ausflug nach Bratsk (Flug) mit Besichtigung des riesigen Wasserkraftwerkes.

**8.7.1978**

In Irkutsk. Stadtbummel und Gelegenheit zum Besuch einer kult. Veranstaltung.

**9.7.1978**

Stadtrundfahrt und Ausflug zum Baikalsee.

**10.7.1978**

Abflug nach Chabarowsk in Fernost, Hotelbezug und Abendessen.

**11.7.1978**

Ausflug zum Amur und Stadtbesichtigung. Um 18.25 Uhr Abfahrt mit Zug Nr. 4 durch die Ussuri-Taiga nach Nachodka.

**12.7.1978**

12.00 Uhr Ankunft in Nachodka und Einschiffung auf »MS BAIKAL« Auslaufen um 19.00 Uhr.

**13.7.1978**

Auf See.

**14.7.1978**

Ankunft 16.00 Uhr in YOKOHAMA, Transfer zum Hotel und Übernachtung.

**15.7.1978**

Fahrt nach KAMAKURA mit Besichtigung des »Großen Buddha Daibutsu« und des Tsurugaoka Hachimangu-Schreines. Anschließend Fahrt nach HAKONE, entlang der Pazifischen Küste, inmitten des landschaftlich schönsten Teile der Hauptinsel HONSHU. Besichtigungen im Hakone-Nationalpark: Owakudani Valley »Tal des großen Kochens«, Ashi-See. Transfer nach MISHIMA, und Weiterfahrt mit dem Express nach Kyoto, der alten japanischen Hauptstadt. Transfer zum Hotel und Übernachtung.

**16.7.1978**

Stadtbesichtigung von Kyoto mit den großartigen Sehenswürdigkeiten, wie Higashi-Honganji-Tempel, Göttin Kannon, Kiyomizu-Tempel, um nur einige zu nennen. An diesem Tag findet das Gion-Fest des Jasaka-Schreine statt, das berühmteste Fest von Kyoto.

**17.7.1978**

Bahnfahrt nach Tokyo, Transfer zum Hotel.

**18.7.1978**

Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten: Kaiserpalast, Parlament, Meiji-Park mit dem gleichnamigen Schrein, Asakusa-Viertel mit dem Kannon-Tempel und seinen zahlreichen Einkaufs-Arkaden, Ueno-Park mit Toshugo-Heiligtum.



Basilika-Kathedrale

**19.7.1978**

Transfer zum HANEDA-AIRPORT, 11.40 Uhr Abflug von Tokyo mit Aeroflot, 16.10 Uhr an Moskau, 17.30 Uhr ab Moskau, 18.40 Uhr Ankunft Frankfurt Flughafen.

**Leistungen:** Sämtliche Flüge mit Aeroflot, Schlafwagen in der Transsib, volle Pension incl. Tischgetränke innerhalb der UdSSR und auf »MS BAIKAL«. Ausflüge und Besichtigungen in der UdSSR, Schiffs-passage nach Yokohama in 4-Bett-Kabinen, Dolmetscherbetreuung. In Japan alle Übernachtungen in guten Hotels mit Dusche/WC, jedoch keine Verpflegungseleistungen.

Reisepreis ab/bis Frankfurt (ohne Japan-Exkursionen) **3.985.- DM**  
Ausflugpaket Japan mit allen Besichtigungen, Bahn-/Bus-fahrten, jap. Reiseleitung, jedoch ohne Mahlzeiten **245.- DM**  
Mehrpreis für 2-Bett-Kabine auf »MS BAIKAL« falls mögl. **80.- DM**  
Mehrpreis ab/bis Stuttgart (Bahn) **80.- DM**

## ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit für die Reise »Sibirisches Abenteuer« vom 29.6.-19.7.1978 .....Person(en) zum Preis von .....

p. Person, insgesamt ..... DM an. Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

1. Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

2. Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Auskunft und Anmeldung:

**NUSSBAUM GmbH - REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 0 70 33 / 20 01  
7022 Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 07 11 / 79 67 68

## Was sonst noch Interessiert

### Haben Sie heute schon getrimmt?

#### Radfahren

Früher gehörte für viele Menschen ein Pensum von 15,20 oder 30 km mit dem Rad zum täglichen Arbeitsweg. Das Rad war allgemeines und beliebtes Verkehrsmittel. Heute wird nicht mehr der ganze Organismus trainiert, sondern nur noch der rechte Fuß - er bedient das Gaspedal. Doch seit einiger Zeit erlebt der "Drahtesel" eine neue Blütezeit. Der Trend geht zum Super-Rad, zur Rennmaschine. Aber um sich fit zu halten, genügt auch ein Tourenrad. Zweckmäßige Kleidung ist beim Radfahren wichtig, um Schäden und Erkältungskrankheiten zu vermeiden. Kurze Hose oder Rock deshalb nur bei warmem Wetter tragen. In der Regel empfiehlt sich eine lange Hose. Eine Trainingshose bleibt nicht am Kettenblett hängen und verheddert sich nirgends.

Nicht weniger muß der Radfahrer auf die Rücken- und Nierenpartie achten. Ein nackter Rücken zeigt nicht wie abgehärtet man ist, sondern wie leichtsinnig. Zuerst sollten Sie sich auf die Suche nach "abgasfreien" Strecken machen. Das können gut ausgebaute Waldwege oder wenig befahrene Straßen sein. Eine Wanderkarte 1:25000 oder 1:50000 kann Sie bei der Suche nach geeigneten Radwegen unterstützen.

### Wie radeln Sie richtig?

Der vollkommen Untrainierte muß sich - wie bei anderen Ausdauersportarten - zuerst an die Belastung gewöhnen. Beginnen Sie mit einer Strecke zwischen 4 und 6 km, die 2-3mal pro Woche in mäßigem Tempo gefahren wird. Nach 6 Wochen kann das tägliche Kilometerspensum bis auf 20 km erweitert werden; das Tempo jedoch wird nicht erhöht. Die Verteilung der Trainingskilometer auf mindestens 2-3 Tage bringt einen wesentlichen größeren Effekt. Wer dieses systematische Training 3 Monate durchgehalten hat, kann nun auch die Kilometerzahl beliebig erhöhen.

Für die sportlichen Radfahrer gibt es zwei Trainingsarten: "Ausdauerfahren" und das "Fahrspiel". Beim Ausdauerfahren wird eine Strecke von mindestens 20 Kilometern in möglichst gleichmäßigem Tempo zurückgelegt. Auf alle Fälle ist ein hohes Anfangstempo zu vermeiden. Wem das Ausdauerfahren zu langweilig ist, der kann zwischendurch auch ein sogenanntes Fahrspiel per Rad machen. Dabei wird eine kürzere Strecke als beim Ausdauerfahren gewählt. "Ausreißversuche" und "Bergwertungen" wechseln - und damit auch das Tempo. Eine Trainingsform, die sich nur für gut trainierte eignet.

### Alle, die ihr Radl lieben, sichern es vor Fahrraddieben.

Sicher ist es zum Fahrradfahren noch reichlich kühl, aber wenn die "Zweirad-Matadore" ihr Gefährt "ausgemottet" haben und das Straßenbild wieder von "Drahteseln" belebt ist, dürften wir mit unserem Anliegen fast zu spät dran sein.

Worum geht es? Um den Fahrraddiebstahl.

18 500 Fahrraddiebstähle im Jahr 1975, 21 089 im Jahr 1976 und 23 410 im Jahr 1977 in Baden-Württemberg sind einfach zuviel. Dazu kommt, daß zuletzt nur noch 1 575 Fahrraddiebstähle aufgeklärt werden konnten. Die Aufklärungsquote ist von 7,6 % im Jahr 1975 auf 6,7 % im Jahr 1977 gesunken und ist mit einer der niedrigsten aller Deliktsarten.

In der Praxis ist es meist so, daß die Bestohlenen bei der Anzeigerstattung gegenüber der Polizei beispielsweise weder die

Rahmennummer angeben, noch ihr Fahrrad ausreichend beschreiben können. Das hat zur Folge, daß das gesuchte Fahrrad weder im EDV-Fahndungssystem erfaßt, noch aus evtl. sichergestellten Fahrrädern zweifelsfrei herausgefunden werden kann.

Um dem abzuhelpen geben wir, wie schon im Mai 1976, einen **Fahrradpaß** - ähnlich einem Fahrzeug-Schein - heraus, der mit den genauen Daten des Fahrrads ausgefüllt werden kann und somit für die Suche nach dem verschwundenen Zweirad eine wertvolle Hilfe darstellt. Außerdem stehen in dem **Fahrradpaß** einige Tips zur richtigen Sicherheit des "fahrbaren Untersatzes".

Der **Fahrradpaß**, von dem wir glauben, daß er vor allem bei Kindern großen Anklang finden wird, ist ab sofort - solange der Vorrat reicht - kostenlos bei allen Polizeidienststellen erhältlich.

### 10 Regeln zum vernünftigen Trimmen.

1. **Trimmen macht Spaß.** Suchen Sie sich nach Ihrem Geschmack einen Sport, der Ihnen auch Freude macht. Dafür ist es nie zu spät - auch wenn man viele Jahre keinen Sport getrieben hat.
2. **Trimmen dient der Gesundheit.** Wenn Sie gesund sind, können Sie sich unbedenklich, aber ohne falschen Ehrgeiz trimmen. Wenn Sie Zweifel haben oder seit langem sehr bewegungsarm leben, fragen Sie Ihren Arzt, vor allem, wenn Sie 40 Jahre und älter sind.
3. **Gemeinsam trimmen schafft Vergnügen.** Trimmen Sie sich mit der Familie mit Freunden und Nachbarn - bei einer Wanderung, einer Radtour, einem Ballspiel im Sportverein oder einem Lauftreff.
4. **Trimmen gehört zur Freizeit.** Widmen Sie dem Trimmen einen festen Teil Ihrer Freizeit am Feierabend, am Wochenende, im Urlaub. Gewinnen Sie Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit.
5. **Ausdauer ist lebenswichtig.** Trimmen Sie sich täglich zehn Minuten, bis Ihr Puls pro Minute mindestens (aber auch nicht viel mehr als) 180 Schläge minus Lebensalter (bei 40 Jahren z.B.:  $180 - 40 = 140$  Schläge) erreicht. Ihr Herz wird es Ihnen danken! Besonders geeignet sind Dauerlauf (Trimm-Trab), Radfahren, Schwimmen, Skilanglauf, Tanzen.
6. **Halten Sie sich bei Kräften.** Sie sollten täglich die wichtigsten Muskelgruppen wenigstens einmal kurz und kraftvoll, aber ohne Überanstrengung betätigen, z.B. durch Kniebeugen, Rumpfkreisen, Armbeugen und -strecken gegen Widerstand.
7. **Bleiben Sie beweglich.** Bewegen Sie jeden Tag einmal gezielt Ihre Gelenke mit ihrem vollen Spielraum, z.B. durch Federn und Dehnen, Beugen und Strecken. Extremes Überstrecken oder Vorwärtsbeugen der Wirbelsäule ist jedoch nicht gefragt.
8. **Gelegenheiten sind überall.** Unterbrechen Sie jedes längere Sitzen (Arbeitsplatz, Fernsehen, Reise), nutzen Sie jede Gelegenheit zum Stehen und Gehen, fahren Sie öfter Rad und weniger Auto, und geben Sie der Treppe den Vorzug vor dem Aufzug.
9. **Essen und trimmen - beides muß stimmen.** Ernähren Sie sich vielseitig, aber mäßig. Meiden Sie üppiges Essen und Trinken. Zusätzliche Kalorien können Sie nur durch vermehrte Bewegung und körperliche Aktivität verbrauchen.
10. **Einmal ist keinmal.** Nicht die gelegentliche Kraftleistung, sondern Stetigkeit und Ausdauer sind gefragt. Fangen Sie mit wenig an, aber bleiben Sie beständig. Und dann langsam steigern. Der Trimmspaß wächst mit der besseren Kondition.

# TS »Maxim Gorki«

(ehem. TS Hamburg) 25 000 BRT

## Rund um Westeuropa

vom 7. bis 16. September 1978 (10 Tage)

Unser Flaggschiff TS MAXIM GORKI ist eines der modernsten und elegantesten Kreuzfahrtschiffe auf den Meeren der Welt. Es verfügt über 11 Decks, durch 4 Lifts verbunden, auf denen Ihnen alle erdenklichen Annehmlichkeiten geboten werden: Swimming-pool mit Lido-Bar und ein Hallenbad mit Sauna und Massageräumen. Zwei Ballsäle mit zwei Orchestern, Nachtclub (Diskothek), Wolga-Bar und Lounge. Zhiguli-Club sowie das Maxim-Theater (290 Plätze) für internationale Spielfilme und Vorträge, Kartenspielzimmer, Bibliothek, Kapelle, Einkaufsstraße mit Kosmetiksalon, Friseur, Boutique und Fotograf. Drei Restaurants (nur eine Sitzung!). Weitläufige Decks für Sport und Erholung, windgeschützte und offene Promenadengänge. Vor dem Frühstück: Frühspor. Danach Tontaubenschießen, Shuffle-Board, Volleyball, vielleicht ein Tischtennisturnier, ein Schachspiel oder eine Partie Bridge. Am Nachmittag der große Bingo-Spaß, Tanz-Unterricht, eine Lektion in Russisch. Vielleicht ein Vortrag über Astronomie oder ein Schwätzchen mit dem Nachbarn an der Bar. Ein Fernsehprogramm, gestaltet von der Reiseleitung, können Sie in Ihrer Kabine empfangen. Das Abendprogramm ganz groß: jeden Abend Tanz in beiden Ballsälen, Unterhaltung durch Conférenciers, Sänger und Künstler. Bunte Abende, Faschingtreiben, Wahl der Miß Kreuzfahrt und nicht zuletzt die unvergesslichen Gala-Abende. Alles in allem ein Programm nach Ihrem Geschmack.

**Ihre Kabine:** Ein geräumig und großzügig eingerichtetes Hotelzimmer für Tag und Nacht. Alle Kabinen haben eine individuell regulierbare Klimaanlage und sind mit Bad oder Dusche und Toilette, Telefon, Fernsehgerät und Lautsprecher für Musikprogramm ausgestattet. Alle Kabinen haben 2 untere Betten. Das Studio-Bett wird tagsüber zu einem bequemen Sofa, das zweite Bett wird in die Wand eingeklappt.

### GROSSBRITANNIEN — Hafen: Southampton

Bedeutende historische Bauwerke wie **Big Ben**, **Tower Bridge** oder der **Picadilly Circus** vermitteln Ihnen die Großzügigkeit einer faszinierenden Weltstadt: London. Versäumen Sie auch nicht Ihr **Shopping in London**, einen Einkaufsbummel durch viele interessante Geschäfte, Boutiquen und Krämerläden. Speisen Sie stilvoll in Restaurants verschiedener Nationalitäten und probieren Sie Englands berühmtes **Ale** in einem der typischen **Pubs**.

### PORTUGAL - Hafen: Lissabon

Neben reichem Fischfang und solider Industrie verdankt Lissabon, die Hauptstadt Portugals, vor allem seinem Naturhafen die Bedeutung als Welthandelsplatz. Die eigentlichen Sehenswürdigkeiten Lissabons liegen meist außerhalb, wie z.B. das Hieronymiten-Kloster, das als das bedeutendste Baudenkmal Portugals gilt.

### MAROKKO - Hafen: Casablanca/Tanger

Erleben Sie z.B. Marakesch, die wohl faszinierendste Stadt Marokkos: das bunte Treiben auf dem Platz Djemaa el-Fna und in unmittelbarer Nachbarschaft die Souks mit ihren jahrhundertealten Bauwerken.

### SPANIEN - Hafen: Malaga

Von Malaga aus, einem der wichtigsten spanischen Mittelmeerhäfen, bringen wir Sie auf unseren Ausflügen nach Granada. Mit der weltberühmten Alhambra ist diese Stadt eine der sehenswertesten Spaniens. Und nach Ronda mit seinem Wahrzeichen, der **Neuen Brücke**, die die Stadtteile über eine 150 m tiefe Schlucht hinweg verbindet. **Alle Landausflüge können bei der Reiseleitung gebucht werden.**

### Kabinenpreise: Alle Preise in DM je Person

Kabinen	Ausstattung	Lage	Deck	
Zweibett	Bad/WC	Innen	Orion	1.419,—
Zweibett	Bad/WC	Außen	Neptun	1.509,—

### Ihre Reiseroute:

Tag	Hafen	an	ab
07.09.	Bremerhaven	----	20.00
09.09.	Southampton/England	08.00	22.00
12.09.	Lissabon/Portugal	08.00	19.00
13.09.	Tanger/Marokko	13.00	20.00
14.09.	Malaga/Spanien	07.00	12.00
16.09.	Genua/Italien	08.00	----

Fahrt im 1.-Klasse-Sitzwagen nach

07.09.	Bremerhaven	----	20.00
09.09.	Southampton/England	08.00	22.00
12.09.	Lissabon/Portugal	08.00	19.00
13.09.	Tanger/Marokko	13.00	20.00
14.09.	Malaga/Spanien	07.00	12.00
16.09.	Genua/Italien	08.00	----

Rückfahrt im Schlafwagensonderzug nach Frankfurt/Main



Für diese Reise ist ein gültiger Reisepaß erforderlich.  
Beratung und Buchung bei:

## Nussbaum GmbH - Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/2001  
7022 Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 0711/795766

## ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit für die Reise »Rund um Westeuropa« mit

TS MAXIM GORKI, vom 7. bis 16. September 1978 .....

Person(en) zum Preis von ..... DM p. Person,

insgesamt ..... DM an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung  
überweisen.

1. Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Alter: .....

2. Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Alter: .....

3. Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Alter: .....



# Fahrschule ELLER

Gosbach, Drackensteiner Straße 29

## Theoretischer Unterricht

jeden Montag um 19.00 Uhr.

Anmeldung und Beginn jederzeit.

## ACHTUNG ÄPFELVERKAUF !

Am Montag, 3.4.1978. Golden Delicious, Glockenäpfel, Boskop, Cox Orange, Jonathan. Frisch und saftig von den Kühlhäusern am Bodensee. Kistenweise sehr preiswert. Leergut bitte bringen.

15.15 Uhr Gosbach, beim Rathaus

PFEFFERLE - Sulzfeld

**MIEDERWAREN** müssen nicht teuer sein, immer erst ins **Sanitätshaus Weinmann** rein.

Wir führen für Sie eine große Auswahl in funktionellen und modischen Miederwaren sowie

**Hengella Unterwäsche und Nachtwäsche.**



## Sanitätshaus Weinmann

Geislingen, Stuttgarter Str. 49, Telefon 07331/6 39 14



**Überdachungen**

Windfänge  
Balkone  
Kunststoff-Fenster  
Vordächer



H. Blessing 07161/33 41

Uhingen, Zeppelinstraße 27

## Großer Bodensee-Obstverkauf

Golden Delicious, Boskop, Glockenäpfel u. andere Sorten frisch und saftig, Kühl Obst. 20+22 kg-Kiste ab DM 24,- Verkauf Mittwoch, den 5.4.1978 in

Bad Ditzgenbach	Rathaus	17.40 Uhr
Auendorf	Rathaus	18.00 Uhr
Gosbach	Rathaus	18.20 Uhr

Schwabenobst H. Kuhn, Weiß i. Schönbuch

## BARZÄHLER sucht BAUPLATZ

für Einfamilienhaus in Einzel- oder Doppelbebauung. Bauweise: 1- bis 1 1/2-geschossig.

Telefon 07181/79 49

Die Fußball - WM mit einem neuen Spitzen-  
gerät, mit

## GRUNDIG-SUPER-COLOR

Deutschlands meistgekaufter Farbfernseher

» Verkauf - Kundendienst - Antennenbau «

## Fernsehdienst Schernthanner

Deggingen

Fischergasse 4 - Telefon 54 04

## BAUPLATZBESITZER !

Suche Grundstück (sofort bebaubar, jedoch spätestens bis Herbst 78) für Einfamilien-Bungalow bis ein-  
halbgeschossig.

Erbitte Ihren Anruf unter Telefon 07161 / 2 53 97.



## NICHT VERGESSEN !

Bei Fliesen und Platten das preis-  
günstige Fachgeschäft bei 1a-Qualität

Jede Woche neue Sonderangebote  
aus dem gesamten Programm.

## FLIESENMARKT

☎ (07161) 6 81 45

Göppingen, Jahnstraße 138 -  
über Heinger Straße

Qualität ab Werk

## NUCO-Küchen

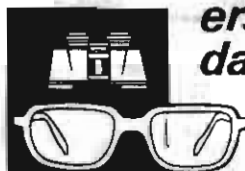
die Erfolgreichen

Fabrik Ausstellung ☎ (07334) 65 33  
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUDING u. co.

Möbelfabrik

Wenn Ferne u. Nähe  
erscheinen Dir trüb,  
dann liegt's an  
der Brille  
drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister  
Uhrmacher  
Lieferant aller Krankenkassen

**GRÜB**

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19